Literatur

Objekttyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Mittex : die Fachzeitschrift für textile Garn- und Flächenherstellung im deutschsprachigen Europa**

Band (Jahr): **85 (1978)**

Heft 3

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

	18. 1. 1978	15. 2. 1978
Bradford in Cents je kg Merino 70''	280	283
Bradford in Cents je kg Crossbreds 58''∅	208	220
Roubaix: Kammzug-Notierungen in bfr. je kg	23.50	24.15—24.50
London in Cents je kg 64er Bradford B. Kammzug	232—238	234—236

Union Central Press, 8047 Zürich

Literatur

Bilanzanalyse – Ulrich Leffson – 2., durchgesehene Auflage, 224 Seiten, gebunden, DM 38,– – C. E. Poeschel Verlag, Stuttgart, 1977.

Die Bilanzanalyse von Leffson basiert auf einem neuen Ansatz, dass nämlich bei der Analyse der Jahresabschlüsse auch die Ziele und subjektiven Interessen derjenigen einbezogen werden müssen, die Jahresabschlüsse aufstellen.

Das vorliegende Lehrbuch berücksichtigt insbesondere auch die spezifischen Probleme und Interessen der Aussenstehenden (Aktionäre, Journalisten, Anlageberater) indem die Verfahren erläutert werden, die geeignet sind, aus den Jahresabschlüssen Informationen abzuleiten, die diesen direkt nicht zu entnehmen sind.

Die erste Auflage der «Bilanzanalyse» war bereits nach einem Jahr vergriffen; damit wurde der neue Ansatz von Leffson von einem grossen Interessenkreis akzeptiert.

In dieser zweiten, durchgesehenen Auflage ist die bewährte Konzeption der ersten Auflage erhalten geblieben. So gilt das Urteil einer Rezension:

«Das Ziel, die Grenzen der Bilanzanalyse zu zeigen und die Skepsis des Lesers so weit zu stärken, dass vermeidbare Fehlurteile über Jahresabschlüsse verhindert werden, hat der Verfasser fraglos erreicht. Für alle Bilanzanalytiker — Profis und Anfänger — sollte die Lektüre des Buches unerlässlich sein.» (Die Bank 1977)

Budgetpolitik – Fritz Buchbinder – 140 Seiten, Polylein, DM 19,80 – Betriebswirtschaftlicher Verlag Dr. Th. Gabler, Wiesbaden, 1977.

Das vorliegende Werk zeigt erstmals den Zusammenhang zwischen der Budgetierung als Technik des modernen Rechnungswesens und den Formen der Mitarbeiterführung bei solchen neuen Methoden.

Ein Wandel im Führungsstil der Unternehmen ist unverkennbar. Die patriarchalische Führung wird von kooperativen Formen abgelöst.

Im Rechnungswesen moderner Unternehmungen wurde das Budget als Führungsmittel entdeckt, über das eine umfassende betriebswirtschaftliche Literatur inzwischen vorliegt.

Buchbinders Werk beschreibt zunächst die Techniken der Budgetierung wobei Planungs- und Kontrollgesichtspunkte besondere Beachtung finden. Im Hauptteil der Arbeit wird untersucht, inwieweit durch das Instrument Budgetpolitik die Verhaltensweisen der am Unternehmen Beteiligten beeinflussbar sind. Der Autor kommt dabei zu der Erkenntnis, dass über das «Vehikel» Budgetpolitik als kooperatives Führungsinstrument die Leistungsfähigkeit der Mitarbeiter erhöht werden kann. Jeder Verantwortungsträger im Betrieb fühlt sich im Rahmen der Budgetierungsaufgabe als Teil des Ganzen. Er identifiziert sich so eher mit dem Unternehmen, die Leistungsbereitschaft steigt.

Das Buch enthält im Anhang zahlreiche Formularblätter zur Planung und Kontrolle bei der Budgetierung.

«Schweizer Einkaufsführer für Bekleidung» («Guide Suisse de l'habillement» — «Swiss Clothing Guide») – 3. Auflage, 168 Seiten, brosch., Fr. 28.– – Herausgeber: Verlag für Wirtschaftsliteratur GmbH, 8055 Zürich, 1978.

Soeben ist die 3. Ausgabe des unter der aktiven Mitwirkung und im Auftrag des «Gesamtverband der Schweizerischen Bekleidungsindustrie» herausgekommenen Informationswerkes erschienen. Nachdem bei den ersten beiden Ausgaben noch das Abseitsstehen verschiedener bedeutender Betriebe festgestellt werden konnte, umfasst das klar redigierte Nachschlagewerk nunmehr aktuelle Informationen von über 400 Herstellern, Agenturen und Grosshändlern.

Auf verschieden farbigen Papieren unterteilt, findet der marktinteressierte Einkäufer hier schnell und mühelos alles, was ihm ein Disponieren auf ein Jahr hinaus ermöglicht:

— Weisser Teil: das alphabetische Firmenregister mit kompakten Angaben über Firma, Adresse, Telefon- und Telexnummern, Name der zuständigen Verkaufsleitung, Art des Betriebes (Hersteller — Agent), Fabrikations- bzw. Verkaufsprogramm, Show-Rooms, Vertretungen bzw. vertretene Firmen im Ausland mit genauen Anschriften, Messebeteiligungen im In- und Ausland.
— Blauer Teil: das Verzeichnis der Branchen und Produkte, alphabetisch nach Produkten eingeteilt.
— Gelber Teil: der Messe- und Ausstellungskalender für 1978 mit den Daten aller Veranstaltungen in der Schweiz und in Europa und erstmals: die neuen Modezentren in Zürich mit den Namen ihrer Teilnehmer (TMC Textil & Mode Center, Glattbrugg-Zürich, und Fashion Center Zürich), das Verzeichnis der Messebeteiligungen der aufgeführten Firmen im In- und Ausland.
— Rosa Papier: das illustrierte Signet- und Markenregister, das die Lieferanten von rund 750 Marken in der Schweiz umfasst.

Mit diesem Einkaufsführer — der bestimmt ein Wegbereiter für den Modeplatz Schweiz und für «Zürich ganz in Mode» sein wird — hat die Bekleidungsindustrie in der Schweiz einen Markstein gesetzt, der wohl sonst nirgendwo in Europa zu finden ist. Man merkt es: hier ist durch die partnerschaftliche Zusammenarbeit von Fachleuten ein Informationsmedium entstanden, das eine längst empfundene Lücke schliesst.